

Nr. 469

Aktennotiz an W. M. Molotow
für die Mitglieder des Politbüros des ZK der KPR(B)

10.

Oktober 1921

Erhalten nach Schluß der Politbürositzung.
Bitte schnellstens zur schriftlichen Stellungnahme als Umlauf an alle
Mitglieder des Politbüros schicken
10. X.

Gen. Molotow!

Ich habe mit Gen. Unschlicht vereinbart, die Vollstreckung des Urteils gegen Naswanow¹⁾ auszusetzen, und lege die Frage hiermit dem Politbüro vor.²⁾

Über Naswanow bekam ich im Sommer 1921 einen Brief von Krassin³⁾ (noch vor Naswanows Verhaftung). Darin bat Krassin, diesen, wie er schrieb, sehr wertvollen Ingenieur zur Arbeit heranzuziehen.

Krshishanowski⁴⁾ erzählte mir, daß er Naswanow kennt, sich nach dem 25. X. 1917 wiederholt heftig mit ihm gestritten hat und mehrmals nahe daran war, ihm wegen seiner antisowjetischen Anschauungen die Tür zu weisen. Im Frühjahr oder Sommer 1921 habe er aber einen Umschwung bei ihm bemerkt und ihn in der Staatlichen Plankommission eingestellt.

Dann waren bei mir zwei Genossen vom ZK der Arbeiter der Zuckerindustrie, die sich auf meine Frage positiv über Naswanow äußerten und diese Äußerung auch schriftlich bekräftigten. Auf Grund des Dargelegten unterbreite ich die Frage dem Politbüro.

Ich schlage vor: Nötigenfalls den Brief Krassins und die schriftliche Auskunft der beiden Arbeiter herauszusuchen. Falls das Politbüro so beschließt, werde ich diese beiden Dokumente heraussuchen.

Von mir aus beantrage ich: das Urteil der Petrograder Gouvernementstscheka aufzuheben und das von Agranow⁵⁾ beantragte Urteil anzuwenden (ist hier in der Akte), d. h. 2 Jahre mit der Möglichkeit der bedingten Freilassung.

Mit kommunistischem Gruß
Lenin

W. I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1973, Bd. VIII, S. 264-265

*) Siehe Dokument Nr. 453.